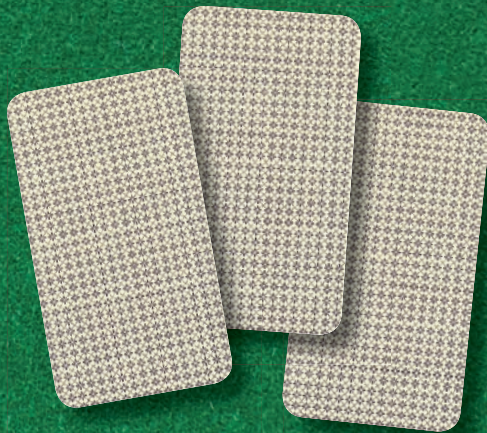


Das Kartenspiel Tarock ist im 15. Jahrhundert in Italien entstanden und hat sich später auf fast ganz Europa ausgebreitet. In den Ländern der ehemaligen Österreichisch-Ungarischen Monarchie hat sich eine besondere Tarockkultur ausgeprägt. Das Königrufen – eine Luxusvariante des Tarockspiels, die zu viert mit 54 Blatt gespielt wird – erlebt etwa seit der Jahrtausendwende einen ungeahnten Aufschwung. Bücher, Kurse, Turniere, öffentliche Spielrunden, Kulturveranstaltungen und Online-Foren machen das kauzige Spiel mit Gstieß, Mond und Pagat auch für junge Menschen wieder attraktiv.

Dieses Handbuch versteht sich als praktischer Helfer für all jene, die das Königrufen erlernen oder ihr Können auffrischen wollen. Es enthält sowohl eine detaillierte Beschreibung des im Wiener-Zeitung-Tarockcup gültigen Reglements („Cupregeln“) als auch zahlreiche strategische Tipps. Einblicke in Geschichte und Kultur des Tarockspiels, Anregungen zur Erweiterung des Regelwerks („Luxusregeln“), Empfehlungen zur Tarocketikette sowie Buch- und Internettipps runden den inhaltlichen Bogen ab.



ISBN 978-3-99024-323-7



9 783990 243237

www.kral-verlag.at



Die Kunst des
Königrufens

Handbuch TAROCK

MARTIN
VÁCHA

MARTIN VÁCHA

Handbuch TAROCK

Die Kunst
des Königrufens

